

## Gefässkathetermanagement in der Onkologie 360°: gewusst wie!

Die Applikation von Onkologika ist eine anspruchsvolle Aufgabe, die hohe fachliche und praktische Kompetenz, Sorgfalt und absolute Gewissenhaftigkeit voraussetzt. Paravasate und Hautschädigungen durch klebende Verbandsmaterialien («MARSI») sind Komplikationen, die substanzabhängig gravierenden Auswirkungen haben können. Zentral in der klinischen Praxis ist die optimale Wahl des venösen Zugangs. Der Entscheid für einen Zugang muss sich an der Venensituation, den individuellen Risikofaktoren, der Dauer und Art der onkologischen Therapie sowie dem Tumorstadium orientieren. Die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Gefässzugänge müssen sorgfältig abgewogen und mit Betroffenen und im interprofessionellen Team besprochen werden. Wie lässt sich diese Entscheidungsfindung unterstützen? Was für einen zentralen Stellenwert hat die empathische, angstlindernde Kommunikation – insbesondere bei schmerz- und angstbesetzten Interventionen wie Punktionen? Wie können Komplikationen vermieden werden und welche Interventionen helfen, wenn es zu unerwünschten Ereignissen kommt? Welche Rolle hat die onkologische Fachpflege im Management von Gefässkathetern? Diese Weiterbildung bietet sowohl Einsteigerinnen als auch erfahrenen Onkologiepflegenden die Möglichkeit, ihre Expertise weiterzuentwickeln.

### Inhalte

- Einführung in Physiologie und Pathophysiologie des Venensystems
- Verschiedene Venenzugänge: Entscheidungskriterien, Indikationsstellung, Pro- und Kontra-Argumente, Umgang mit den versch. Venenhatheter
- Kommunikative Strategien bei Venenpunktionen zur Angstreduktion
- Komplikationen vorbeugen, erkennen und adäquat behandeln: unter anderem «MARSI», Phlebitiden, Thromben, lokale Hypersensitivitätsreaktionen, Paravasate (fall- und problembasiertes Training)

### Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen Entscheidungs- und Dokumentationshilfsmittel.
- erweitern ihre Kenntnisse rund um die Katheterpflege.
- können gezielt angstlindernde Kommunikationstechniken im Rahmen einer Venenpunktion anwenden.
- kennen Interventionsstrategien zur Prävention und Behandlung von Komplikationen im Kontext des Venenzugangs und der Onkologikatherapie.
- können «Hands-On»-Fertigkeiten und Abläufe stressfrei in geschützter Atmosphäre bearbeiten und profitieren durch den methodisch gelenkten kollegialen Austausch.



Onkologiepflege Schweiz  
Soins en Oncologie Suisse  
Cure Oncologica Svizzera

**Mittwoch,  
02. September 2026**

**Von 09.00 – 17.00 Uhr**

### Zürich

Hotel Krone Unterstrass  
Schaffhauserstrasse 1  
8006 Zürich  
[www.hotel-krone.ch](http://www.hotel-krone.ch)

### Referentinnen & Referenten

**Dr. med. Alix Buhlmann**

Assistenzärztin Institut für Anästhesie & Intensivmedizin, Universitätsspital Zürich

**Cornelia Kern Fürer**

Pflegeexpertin Onkologie Spital Grabs, Co-Leitung Weiterbildungsgruppe OPS, Fachdozentin an div. Bildungsinstitutionen

**Silja Gilliland**

Dipl. Pflegefachperson NDS Onkologie, stationäre Onkologie, HOCH Health Ostschweiz St.Gallen

**Dr. med. Jan Schulze**

Oberarzt, Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich

### Kursleitung & Referentin

**Lydia Hömme**

MAS onkologischer Pflege, BScN, NDS Pflegeexpertin, Stv. Leitung Ambulante Onkologie, Spital Wil

### Kosten

CHF 130.00 Mitglied Onkologiepflege Schweiz  
CHF 180.00 Nichtmitglied  
Inkl. Kursunterlagen und Verpflegung

### Anmeldung

[www.onkologiepflege.ch](http://www.onkologiepflege.ch)

**Onkologiepflege Schweiz**

Mauerrain 3 3012 Bern

[info@onkologiepflege.ch](mailto:info@onkologiepflege.ch)

Telefon + 41 31 525 73 31

Anerkannt durch



krebsliga schweiz  
ligue suisse contre le cancer  
lega svizzera contro il cancro

krebsforschung schweiz  
recherche suisse contre le cancer  
ricerca svizzera contro il cancro  
swiss cancer research